

ALLES LEBEN IST YOGA



ZAHLEN UND ASTROLOGIE

SRI AUROBINDO | DIE MUTTER

ZAHLEN UND ASTROLOGIE

Auszüge aus den Werken von
Sri Aurobindo und der Mutter

AURO MEDIA
Verlag & Fachbuchhandel
Wilfried Schuh

ALLES LEBEN IST YOGA
Zahlen und Astrologie
Auszüge aus den Werken von Sri Aurobindo und der Mutter

1. Aufl. 2021

© 2021 AURO MEDIA
Verlag & Fachbuchhandel Wilfried Schuh
Sri Aurobindo Buchhandel – DigitalEdition – Antiquariat
www.auro.media

© Fotos und Textauszüge Sri Aurobindos und der Mutter:
Sri Aurobindo Ashram Trust, Puducherry, Indien

Blume auf dem Cover: *Salix discolor*. Perlgrau.
Die von der Mutter gegebene spirituelle Bedeutung:
Die Zukunft
Ein Versprechen, das noch nicht verwirklicht ist.

Anmerkung des Herausgebers

Die Übersetzung der Textstellen von Sri Aurobindo erfolgte aus dem ursprünglichen Englisch, während die meisten Passagen der Mutter bereits Übersetzungen aus dem Französischen waren. Fast alle Texte der Mutter wurden ihren Gesprächen, die sie mit Kindern und Erwachsenen führte, entnommen, einige ihren Schriften. Wir müssen außerdem berücksichtigen, dass die Auszüge ihrem ursprünglichen Zusammenhang entnommen wurden und dass jede Zusammenstellung ihrer Natur nach möglicherweise einen persönlichen und subjektiven Charakter hat. Es wurde jedoch der aufrichtige Versuch unternommen, der Vision Sri Aurobindos und der Mutter treu zu bleiben.

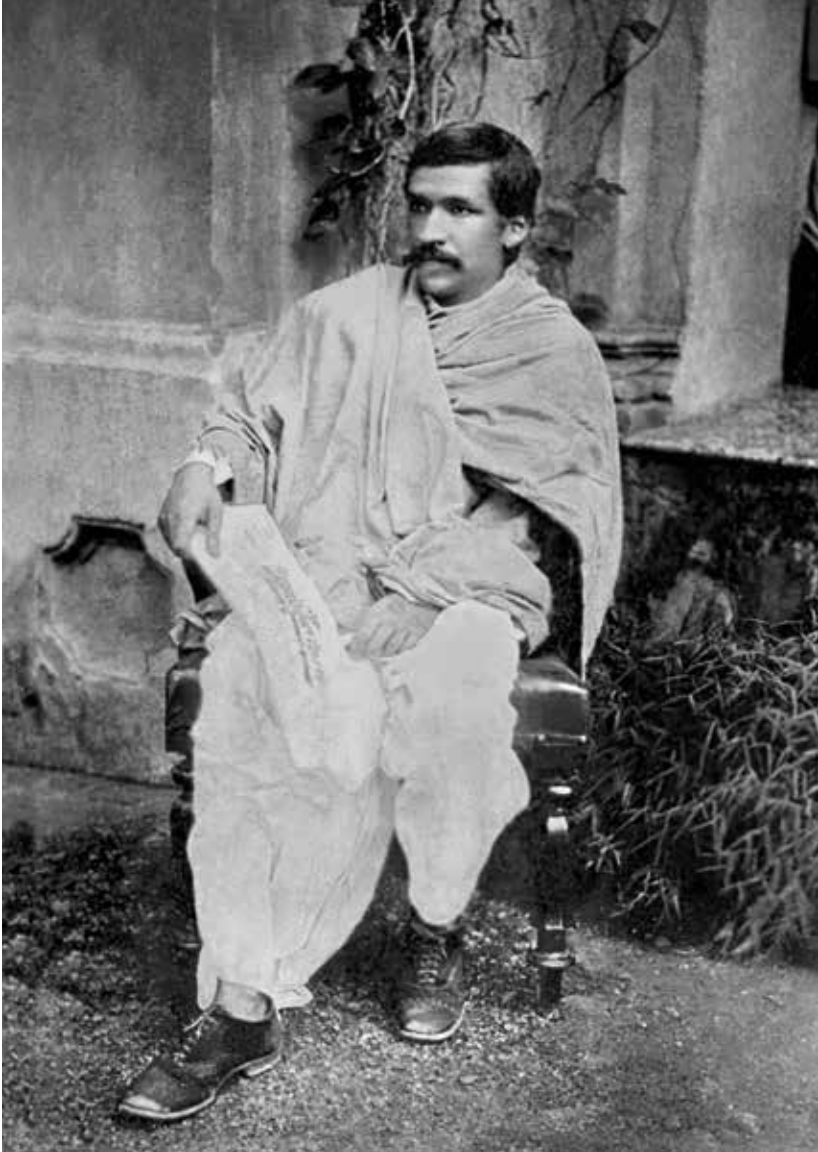
Die Textauszüge sind vom Verlag zum Teil mit Kapiteln und Überschriften versehen worden, um ihre Themen hervorzuheben. Sofern es möglich war, wurden sie in Anlehnung eines Satzes aus dem Text selbst gewählt.

Sri Aurobindo und die Mutter machen von der in der englischen Sprache gegebenen Möglichkeit, Wörter groß zu schreiben, um ihre Bedeutung hervorzuheben, häufig Gebrauch. Mit dieser Großschreibung bezeichnen sie meist Begriffe aus übergeordneten Daseinsbereichen, doch auch allgemeine wie Licht, Friede, Kraft usw., wenn sie ihnen einen vom üblichen Gebrauch abweichenden Sinn zuordnen. Diese Begriffe wurden in diesem Buch kursiv hervorgehoben, um dem Leser zu einer leichteren Einfühlung in diese subtilen Unterscheidungen zu verhelfen.

Einige wenige Sanskritwörter wie Sadhana, Sadhaka, Yoga usw. wurden eingedeutscht, da sie durch ihren häufigen Gebrauch bereits als Bestandteil der deutschen Sprache angesehen werden können. Alle anderen Sanskritwörter sind kursiv hervorgehoben, wobei auf diakritische Transkriptionszeichen verzichtet wurde.

Inhalt

Die Bedeutung eines Datums	1
Die Bedeutung der Zahlen 1 bis 12	4
Die Bedeutung der Zahlen	5
Kombinationen von Datum und Zahl	7
4.5.67 – Ein ganz besonderes Datum	10
Bestimmen die Sterne unser Schicksal?	12
Die Mutter und numerische Harmonien	15
Die Zahlen 7 und 100 im Veda	16
Indizien und supraphysisches Wissen	19
Verschiedene Arten von Symbolen	20
Aberglaube	22
Zweifel	25
Astrologie, Karma und Schicksal	30



Nun, eine der größten Seligkeiten ist, sich vom Göttlichen getragen zu fühlen, nicht von den Sternen oder dem Karma.

– Sri Aurobindo

Die Bedeutung eines Datums

WORTE DER MUTTER

Liebe Mutter, ich habe dir eine Frage zu stellen, nicht für mich, sondern für jemand anderen.

Ah, lass uns sehen!

Warum? Ist die betreffende Person nicht hier? ... Traut sie sich nicht zu sprechen? Dann stell deine Frage.

Man hat oft gesagt oder prophezeit, die Zahlen 2, 3, 4, 5, 6 (23.4.56) werden eine besondere Bedeutung für den Ashram haben. Ist das wahr?

Ich kann mit einem Scherz antworten, wenn du willst. Man spricht jetzt davon, den Kalender zu ändern. Wenn man ihn ändert, werden die Zahlen auch geändert, und dann ist die ganze Geschichte dahin, verfliegen.

Das ist eine Übereinkunft, nicht wahr.

Ist die Übereinkunft allgemein geworden, wie es beim Kalender der Fall ist, kann das eine sehr starke Formation werden. Aber sie muss sehr weitreichend angenommen worden sein, um eine starke Formation abzugeben. Was ich „Formationen“ nenne, sind bildliche Vorstellungen, die man mit einer Kraft beleben und als Symbol ansehen kann. Manche Leute machen sich ihre eigenen Vorstellungen und nehmen sie als Symbole für sich selbst, und für sie selbst kann das sehr nützlich und wertvoll sein, wie etwa die Traumsymbole. Aber das ist nur für sie wertvoll, es ist etwas rein Subjektives. Wenn du hingegen den Kalender nimmst, der fast von der gesamten Menschheit übernommen wurde, kann dein Symbol in einem viel größeren Feld wirken. Der Ursprung ist aber der gleiche, es ist eine Konvention. Natürlich sind das Dinge, an die wir gewöhnt sind, weil es schon so war, als wir noch ganz klein waren. Doch das hängt von dem Land und von der Gemeinschaft ab, in denen man geboren ist.

Es gibt Gemeinschaften, die auf ganz andere Weise zählen. Und so haben für sie andere Zahlen zu anderen Zeiten eine symbolische Bedeutung. Nur wenn die Formation, die du hast – in der du geboren bist, die du angenommen hast –, von der großen Mehrheit der Menschen übernommen wird, kannst du auf diese Mehrheit wirken, indem du durch diese Formation wirkst. Du kannst durch eine Formation nur in dem Maße wirken, wie diese von einer Anzahl von

Menschen angenommen worden ist. Das ist rein konventionell. Man hat von einem bestimmten Datum an zu zählen begonnen – es wurde übrigens ganz willkürlich gewählt –, und dann sind die Zahlen dahin gekommen, wo sie jetzt sind. Man braucht sich aber nur in eine moslemische Gemeinschaft zu begeben, wo man bei ..., ich weiß nicht, ob es Mohammeds Geburt oder Tod war, mit dem Zählen begonnen hat, und ihre Zahlen sind ganz anders. Wenn du also zu ihnen sagst: „2, 3, 4, 5, 6“, werden sie sagen: „Was sollen deine Zahlen 2, 3, 4, 5, 6 bedeuten? Überhaupt nichts.“

Diese Dinge können als Symbole und Mittel von Nutzen sein, um eine subtilere Welt mit einer materielleren Welt in Verbindung zu bringen. Man kann sich ihrer so bedienen, das ist alles.

Wenn es aber statt der Millionen Menschen, die den gegenwärtigen Kalender benutzen, nur drei oder vier wären, würde es gar keinen Eindruck machen, wenn man sagen würde, diese Zahlen sind symbolisch. Sie wären nur für drei oder vier Personen symbolisch. Es ist also nicht die Sache an sich, die zählt, sondern der Umfang des Gebrauchs, den man davon macht. Das ist wichtig.

Die Leute machen denselben Fehler mit den Sternen und den Horoskopen. Das ist ganz einfach eine Ausdrucksweise und eine Konvention, und wenn man die Konvention übernimmt, kann man sie benutzen, um damit zu arbeiten. Aber sie hat nur einen relativen Wert im Verhältnis zur Anzahl der Menschen, die sie übernommen haben.

In dieser relativen Welt ist notwendigerweise alles relativ. Man darf also die Dinge nicht buchstäblich nehmen, denn das macht deinen mentalen Geist klein und eng.

Je primitiver die Leute sind, je einfältiger sie sind, umso mehr nehmen diese Dinge eine abergläubische Bedeutung an. Der Aberglaube ist einfach eine fälschliche Verallgemeinerung einer bestimmten Tatsache.

Ich bringe immer das Beispiel von jemandem, der unter einer Leiter vorbeigeht. Oben auf der Leiter steht ein Handwerker, der arbeitet, und durch einen unglücklichen Zufall lässt er sein Werkzeug auf den Passanten fallen und zerschmettert seinen Kopf – das kann passieren, das ist eine Tatsache –, und der Mann hat einen zerschmetterten Kopf. Aber wer den Unfall gesehen hat und später eine allgemeine Regel aufstellt und sagt: „Unter einer Leiter zu gehen bringt Unglück.“ – das ist Aberglaube. Und so geht es mit allem.

Übrigens haben viele Kenntnisse genau denselben Ursprung. Wenn zum Beispiel ein bestimmtes Medikament durch das Zusammentreffen günstiger Umstände eine Anzahl Menschen geheilt hat, verkündet man sofort, es sei das Mittel gegen diese Krankheit. Aber das ist nicht wahr. Der Beweis ist:

Wenn man dasselbe Medikament hundert Personen auf dieselbe Art verabreicht, wird es nicht zwei gleiche Wirkungen geben, und manchmal werden die Wirkungen diametral entgegengesetzt sein. Folglich liegt die Heilkraft nicht in dem Medikament selbst. An dieses Medikament zu glauben, ist ein Aberglaube.

Und im Grunde ist der Unterschied zwischen Wissenschaft und Aberglaube nur sehr gering. Vielleicht liegt er nur in der Sorgfalt, mit der man sich ausdrückt. Wenn man, wie die Gelehrten, bestrebt ist, zu sagen: „Es scheint, dass es so ist..., man könnte sagen, dass..., alles lässt darauf schließen...“, hat man keinen Aberglauben mehr! Doch sagt man im anderen Fall: „Es ist so“, ist es zwangsläufig ein Aberglaube.

Du kannst also der betreffenden Person, die die Frage gestellt hat, Folgendes antworten: „Wenn dir mit 3, 4, 5, 6 oder mit 2, 3, 4, 5, 6 etwas Außergewöhnliches passiert, und wenn du eine innere oder äußere Offenbarung hast, kannst du verkünden, dass es ein außergewöhnliches Datum ist. Aber wenn bei dir nichts passiert, wird das für dich überhaupt kein außergewöhnliches Datum sein. Es ist dann ein Datum wie jedes andere! (Schweigen)

Es gab eine sehr alte Tradition, sie war sehr sehr alt, viel älter sogar als die vedische Tradition hier, die lautete: „Wenn zwölf Menschen guten Willens sich zusammenschließen, um das *Göttliche* zu rufen, muss das *Göttliche* kommen.“ Nun, vielleicht ist das eine Wahrheit, vielleicht auch ein Aberglaube. Vielleicht kommt es auf die zwölf Menschen guten Willens an und darauf, was sie sind. Vielleicht hängt es auch von etwas anderem ab. Und ich meine, es hat sich wahrscheinlich so zugetragen, dass sich am Anfang zwölf Menschen zusammantaten – es traf sich so, dass es zwölf waren, vielleicht wussten sie selbst nicht einmal, warum –, und sie waren so vereint in ihrem Streben, in einer so intensiven und starken Sehnsucht, dass sie die Antwort bekamen. Aber zu sagen: „Wenn zwölf Menschen guten Willens sich strebend zusammenschließen, können sie sich darauf verlassen, dass das *Göttliche* herabsteigt“, das ist Aberglaube.

Tatsächlich muss es so geschehen sein, und wer es aufgeschrieben hat, hat es sorgfältig getan: „Wenn zwölf Menschen guten Willens ihr Streben vereinigen, muss das *Göttliche* kommen.“ Und ich kann dir sagen, von diesem Augenblick an gab es eine ansehnliche Menge von Zwölfergruppen, die sich strebend zusammenschlossen ... und die das *Göttliche* nicht zum Herabsteigen gebracht haben! Doch man hat die Tradition trotzdem unangetastet gelassen.

* * *

Die Bedeutung der Zahlen 1 bis 12

WORTE DER MUTTER

- 1 – Der Eine
- 2 – Entscheidung für die Schöpfung
- 3 – Beginn der Schöpfung
- 4 – Manifestation
- 5 – Macht
- 6 – Erschaffung
- 7 – Realisation
- 8 – Okkulte Formation
- 9 – Macht der statischen Erfüllung
- 10 – Macht des Ausdrucks
- 11 – Fortschritt
- 12 – Die vollkommene Manifestation ist gefestigt

*

- 1 – Der Ursprung
- 2 – Das Erscheinen des schöpferischen Bewusstseins
- 3 – Sachchidananda
- 4 – Manifestation
- 5 – Macht
- 6 – Die neue Schöpfung
- 7 – Realisation
- 8 – Das zweifache Gehäuse (Schutz vor inneren und äußeren Feinden)
- 9 – Die neue Geburt
- 10 – Vollkommenheit
- 11 – Fortschritt
- 12 – Die zweifache Vollkommenheit (spirituell und materiell)
- 14 – Transformation

* * *

Die Bedeutung der Zahlen

WORTE DER MUTTER

(Zu einem Jungen) Du hast eine Frage zu deinem Geburtstag vorbereitet?

Welche Bedeutung hat die 18?

Die Zahl 18?

Es kommt darauf an, wie man sie liest. Man kann sie als 10 plus 8 lesen. Man kann sie als 9 plus 9 lesen. Man kann sie als 12 plus 6 lesen. Und jede dieser Lesarten hat eine andere Bedeutung.

Nehmen wir 10 plus 8, dann kann das etwas ziemlich Unbewegliches bedeuten. Denn 10 ist eine statische Vollkommenheit, etwas das zu seiner Vollendung gekommen ist und dort stehen bleibt, und 8 ist eine doppelte Umschließung, das heißt etwas, das umrandet, eingefasst, abgegrenzt ist und natürlich dort stehen bleibt. Stellen wir also 10 und 8 nebeneinander, ergibt das wirklich so etwas wie eine Erfüllung, die aber begrenzt ist.

Nehmen wir dagegen 9 plus 9: 9 ist der Schöpfungsprozess – nicht die Schöpfung selbst, sondern ihre Verfahrensweise –, und 9 plus 9 ist ein Schöpfungsprozess, der weitergeht und auf einen anderen Schöpfungsprozess folgt, das heißt eine Schöpfung, die dual, zweifach, ist und den Gedanken einschließt, dass sie ohne Ende weitergeht. Das gibt uns zwei Bedeutungen, die sich fast widersprechen.

Und wenn man 12 und 6 nimmt, wird das etwas sehr Gutes. 12, du weißt, was das ist: Es ist die Zahl der Vollkommenheit in der Konzeption und in der Schöpfung, und 6 ist die Zahl der neuen Schöpfung. Stellt man nun 12 und 6 zusammen, hat man wirklich etwas ganz Hervorragendes.

Nun kann man auch noch andere Zusammenstellungen bekommen. Doch das wird etwas komplizierter.

18 selbst, als 18, war die Zahl des Bewusstseins in seiner Bemühung zu materieller Verwirklichung: das Bewusstsein, das versucht, sich materiell zu verwirklichen, sich materiell auszudrücken.

Also, jetzt bist du eingedeckt!

Gesellschaftlich gesehen ist es die erste Zahl der Volljährigkeit, die erste Volljährigkeit. Das heißt, von achtzehn Jahren an hat man einen eigenen Willen, man hat das Recht, in gesellschaftlicher Hinsicht einen eigenen Willen zu haben. Das ist selbstverständlich ein sehr interessanter Ausgangspunkt.

Liebe Mutter, hat die Zahl eines jeden für jeden eine andere Bedeutung?

Wenn man eine Bedeutung geben will, ja.

Wenn man nicht daran denkt, bedeutet es gar nichts. Was zählt, ist die Bedeutung, die man hineinlegt.

Zahlen sind eine Art zu reden. Sie sind eine Sprache, so wie es alle Wissenschaften sind, alle Künste, alles, was der Mensch hervorbringt. Es ist immer eine Art zu sprechen, eine Ausdrucksweise. Nimmt man diese Ausdrucksweise an, wird das lebendig, ausdrucksvoll und nützlich. Da wir Wörter brauchen, um uns ganz allgemein verständlich zu machen – leider unterliegt das allen möglichen Verwechslungen, aber was soll es, wir sind noch nicht in dem Zustand, in dem man schweigend kommunizieren kann, was offensichtlich ein sehr viel höherer Zustand wäre –, wenn man also den Zahlen eine Bedeutung in seinem Leben einräumen will, können sie uns eine erhebliche Anzahl Dinge offenbaren. Aber so ist es eben. Es ist wie die Astrologie. Wenn man die Beziehung zwischen seinem Dasein und der Bewegung der Sterne studieren will, kann man ebenfalls alle möglichen nützlichen Auskünfte erhalten.

Eigentlich ist es eine Art Erkenntnis, nichts anderes – eine Vorgehensweise. Das wahre Wissen liegt jenseits der Worte, jenseits der Systeme, jenseits der Ausdrucksweisen. Es liegt in einer stillen Identität. Sie ist tatsächlich die einzige, die sich nicht irrt.

*

WORTE DER MUTTER

Die Mutter betrachtet eine Blume, die sie in der Hand hält. Es handelt sich um die goldene Champak-Blume (Michelia champaka).

Ist dir diese Blume aufgefallen?

Sie hat zwölf Blütenblätter in drei Viererreihen.

Wir haben sie die „supramentale psychologische Vollkommenheit“ genannt.

Mir ist nie aufgefallen, dass sie drei Reihen hat: eine kleine Reihe, so wie hier, eine größere und eine noch größere. Sie stehen im Wechsel zu vieren: vier Blütenblätter, vier Blütenblätter, vier Blütenblätter.

Also, wenn man in den Formen der *Natur* einen symbolischen Ausdruck sehen will, kann man ein Zentrum wahrnehmen, das die höchste *Wahrheit* ist, und eine dreifache Manifestation – weil vier die Manifestation ist – in drei übereinanderliegenden Welten: Die äußersten (das sind die größten Blütenblätter, die klarsten) stellen eine physische Welt dar, dann kommen eine vitale und eine mentale Welt, und dann liegt im Zentrum die supramentale *Wahrheit*.
Und du kannst alle möglichen anderen Analogien finden.

* * *

Kombinationen von Datum und Zahl

WORTE DER MUTTER

Bonjour!

Bonjour, liebe Mutter.

Hast du etwas zu sagen?

(Dieses Gespräch fand am 12.6.1966 statt. Im Verlauf des anschließenden Gespräches wollte die Mutter wissen, auf welchen Wochentag der 4.5.1967 fallen wird. Ich gab der Mutter den Zettel, auf dem geschrieben stand: Donnerstag, 4.5.67)

Oh, es ist ein Donnerstag! Der 4.5.67 fällt also auf einen Donnerstag.

Ja, Mutter.

Das ist sehr gut. Es ist ein sehr guter Tag. Das ist gut. Dann werde ich dich an diesem Tag sehen. Komme um drei Uhr. Verstehst du? (Die Mutter schreibt auf einen Zettel: „Mona um 3 Uhr.“)

Hat die Kombination 4.5.67 eine okkulte Bedeutung?

Okkult, ja (*Mutter spricht in einem witzelnden Ton*). Das kommt sehr häufig vor. 4.5.67 ..., was kann da so Besonderes sein?

Der 4.5.67 ist eine recht seltene Kombination. Sie erscheint nicht oft. Dieses Datum übt eine außergewöhnliche Macht auf die Erdatmosphäre aus, beispielsweise um etwas herabzubringen. Kürzlich erst gab es eine sehr interessante Kombination: 6.6.66. Viermal die 6 – dies stellt das vollständige Quadrat der Schöpfung dar. Die 6 repräsentiert die Schöpfung. Viermal die 6 ist sehr selten. Dieses Datum kommt nur einmal in einem Jahrhundert vor. Zuletzt hatten wir den 5.5.55 und im Hinblick auf den 7.7.77 – insofern dieser Tag kommen wird, wir wissen es nicht – wird es zumindest eine lange Zeit brauchen, bis solch eine Kombination wiederkommen wird.

Der 6.6.66 ist aber sehr bedeutsam. Du weißt, dass die uralten Kabalen immer gesagt haben, dass *Gott* sechs Tage benötigte, um seine *Schöpfung* zu vervollständigen, wobei der sechste Tag die *Schöpfung* darstellt – und du kennst die anderen. Und am siebten Tag ruhte *Er*, was nicht richtig ist. Denn am siebten Tag, nachdem er seine Schöpfung abgeschlossen hatte, streckte *Er* sich in einer absoluten *Selbst-Realisation* aus, um *Sein* Werk besser sehen zu können. Es ist die ewige Ruhe in einer unbeweglichen und absoluten Realisation. Deshalb ist es falsch anzunehmen, es sei eine Ruhe gewesen. Es war die Realisation seiner *Selbst*, die *Er* unternommen hatte. Der *Höchste* ruht nicht. Es ist eine falsche Vorstellung. In Wahrheit versenkte *Er* sich in sich selbst für andere Verwirklichungen, auf einen unbegrenzten Fortschritt hin. Dies wird niemals enden. Dafür bewegt *Er* sich immer weiter fort auf etwas Neues hin. Auch für *Ihn* gibt es immer noch etwas zu verwirklichen. Das ist der Grund, warum es sich immer weiterbewegt.

Du siehst nun, viermal die 6 ist sehr bedeutsam, denn es vervollständigt das Quadrat der Schöpfung (*die Mutter zeichnet mit ihrem Finger ein Quadrat auf den Tisch*). An diesem Tag wurde jemand hier geboren – hier, ich meine damit jemanden, der hier mit uns im Ashram lebt. Ich spreche nicht von anderen Orten –, natürlich sind woanders viele Menschen an diesem Tag geboren worden. Aber das, was für uns so bedeutsam ist, ist die Tatsache, dass er hier geboren wurde, in dieser Atmosphäre und an diesem Datum... Es ist interessant, wie diese Tage mit einem besonderen okkulten Datum auch die physische Ebene beeinflussen.

Jemand anderes hatte auch an diesem Tag eine Erfahrung, übrigens um 6 Uhr am Abend. Es gibt hier eine zusätzliche 6 – also fünfmal die 6, was noch bedeutsamer ist. Ich weiß nicht, wo sein Brief ist (*Mutter schaut danach*), und ich kann mich nicht genau an seine Erfahrung erinnern. Wie dem auch sei...

4.5.67 – was bedeutet dies? Weißt du es? *Manifestation, Macht, Schöpfung, Realisation*. Die Zahl 4 ist *Manifestation*. Die 5 ist *Macht*. Die 6 ist *Schöpfung*, und die 7 ist *Realisation* – durchaus eine Kombination! Danach musst du

streben. Das musst du verwirklichen. Du wirst sehen, was es ist. Es wird ein großartiger Tag sein – etwas wird herabkommen ... etwas ... der Anfang (*einige Worte waren hier nicht hörbar*) des Göttlichen.

Dann gibt es den 5.6.78 – nein, da ist zuvor noch der 7.7.77, doch auch dieser Zeitpunkt liegt noch sehr weit vor uns.

Nein, Mutter, es sind lediglich noch 11 Jahre bis dahin.

Aber auf das Ereignis der Kombination 4.5.67 haben wir noch zu warten ... auch der 5.6.78 ist ein ganz bedeutsames Ereignis.

Aber Mutter, es gibt noch ein weiteres ganz besonderes Datum, das du ausgelassen hast – es ist der 21.2.78.

Oh ja, das ist meine Hundertjahrfeier. Ich werde dann hundert sein. Ja, 1978 werde ich hundert sein.

Ja, Mutter, das ist wichtiger für uns.

Ja, wir werden dann sehen, was wir tun können. Ich sollte anwesend sein, um zu sehen, was geschieht. Es ist ein Ereignis, an seinem Hundertsten anwesend zu sein und zu vergleichen ... ja, 100 Jahre, das ist eine lange Zeit...

Und der 5.6.78 – auch das ist ein Ereignis. Darüber hinaus gibt es noch die Zahl 8, die eine zweifache Manifestation oder einen zweifachen Schutz darstellt. Nun, wir werden sehen, was uns das bringt.

*

WORTE SRI AUROBINDOS

Die Zahl 7 ist die Zahl der Realisation – gibt es viermal die 7, weist das auf die vollkommene Verwirklichung hin.

*

WORTE SRI AUROBINDOS

7 ist die Zahl der Realisation. 3 x 3 bedeutet die Herabkunft von oben und die Antwort von unten.

*

WORTE SRI AUROBINDOS

Es gibt keine Unglückszahl. Alle Zahlen haben ihre Kräfte, und warum sollte die Zahl 13 nicht ihre Chance haben.

* * *

4.5.67 – Ein ganz besonderes Datum

WORTE DER MUTTER

Die Botschaft für den 4.5.67

„Das Erdenleben ist die auserwählte Heimstatt einer mächtigen Gottheit, deren Wille seit Äonen darauf gerichtet ist, es aus einem finsternen Gefängnis in ein prächtiges Schloss und einen hoch zum Himmel strebenden Tempel zu verwandeln.“ – Sri Aurobindo

Unter *Gottheit* versteht Sri Aurobindo keine Person, sondern einen Zustand, der von all jenen geteilt wird, die sich darauf vorbereitet haben, diesen zu empfangen.

*

WORTE DER MUTTER

Ist es so, dass die wundersame Erhebung von Jesus Christus zum Himmel empor, gefeiert von den Katholiken am Donnerstag, den 4. Mai, irgendeine Entsprechung mit dem großen Tag des 4.5.67 hat? Oder ist es einfach nur reiner Zufall?

Für Sri Aurobindo gibt es keine „Zufälle“. Alle Geschehnisse sind das Resultat des Wirkens des *Göttlichen Bewusstseins*. Die *Kraft*, die im Augenblick wirkt, ist eine *Kraft* der Harmonie, die Einheit schafft – die Vereinigung aller Symbole, die die *Göttliche Wahrheit* ausdrücken. (5. Mai 1967)

*